

Komintern —<• *Kommunistische Internationale*

Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR: im Febr. 1953 gebildet; ihm gehören Frauen und Männer aus den Reihen aller politischen Parteien und Organisationen an, die am illegalen Kampf gegen den Hitlerfaschismus aktiv teilnahmen, von der SS und Gestapo verfolgt, in Zuchthäusern und Konzentrationslagern eingekerkert oder in die Emigration getrieben wurden, Angehörige von Partisanengruppen und Teilnehmer am Kampf zur Verteidigung der Demokratie in Spanien, religiös und rassistisch Verfolgte sowie Hinterbliebene ermordeter antifaschistischer Widerstandskämpfer. Das K. nimmt aktiv teil am Kampf für Frieden und Sicherheit, Entspannung und Abrüstung, gegen Faschismus, Neofaschismus, Rassismus, Revanchismus und Militarismus und unterstützt den antiimperialistischen Kampf der jungen Nationalstaaten. Es arbeitet eng mit den Bruderorganisationen der sozialistischen Länder und zahlreichen Organisationen der Widerstandskämpfer der europäischen Länder u. a. nationalen und internationalen Verbänden ehemaliger Kriegsteilnehmer zusammen. Getreu der Verpflichtung (Schwur von Buchenwald), das antifaschistische Erbe zu pflegen und die Lehren aus dem Kampf gegen Faschismus und imperialistischen Krieg der jungen Generation zu vermitteln, beteiligt sich das K. an der kommunistischen Erziehung der Jugend, an der Arbeit zur Erforschung der Geschichte des antifaschistischen Kampfes und an der Förderung der Bewegung der Jugend der DDR zur Pflege und Bewahrung der revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung und des antifaschistischen Widerstandskampfes. Das K. unterstützt und kontrolliert die konsequente Durchführung der

umfassenden und beispielhaften gesetzlichen Regelungen der Regierung der DDR zur sozialen, gesundheitlichen und medizinischen Betreuung und Versorgung der Verfolgten des Naziregimes und deren Hinterbliebenen. Leitungsorgane sind die Zentralleitung, das aus ihren Reihen gewählte Präsidium und Sekretariat sowie die Bezirks- und Kreiskomitees. Beim K. bestehen die Sektion ehemaliger Spanienkämpfer, die Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Häftlinge des faschistischen Zuchthauses Brandenburg sowie verschiedene Arbeitsgemeinschaften ehemaliger Häftlinge faschistischer Konzentrationslager, die den entsprechenden Internationalen Lagerkomitees angeschlossen sind. Die Zentralleitung gibt monatlich die Zeitschrift »Der antifaschistische Widerstandskämpfer« heraus und verleiht eine Ehrenmedaille für hervorragende Verdienste bei der Erfüllung des Vermächtnisses der antifaschistischen Widerstandskämpfer und des Schwures der befreiten Antifaschisten. Das K. ist der —<■ *Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer* (FIR) angeschlossen; es ist in deren leitenden Körperschaften (Vizepräsident, Büro und Generalrat) vertreten.

Kommissionen der örtlichen Volksvertretungen: gewählte Organe der —<• *örtlichen Volksvertretungen*-, eine ihrer Tätigkeitsformen, in der die —*• *Abgeordneten* zwischen den Tagungen ihre Arbeit zur Lösung der Aufgaben der Volksvertretung organisieren. Neben ständigen Kommissionen, die für langfristig feststehende Arbeitsbereiche für die Dauer der gesamten Wahlperiode bestehen, bilden die Volksvertretungen zur Lösung zeitlich begrenzter Aufgaben auch zeitweilige Kommissionen, die nach Erfüllung ihres Auftrages durch Beschluß der Volksvertretung wieder aufgelöst werden. Die K. sind der Volksvertretung ver-